

Grundkurs „Therapeutisch aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen-Bobath Konzept

BIKA® (80 UStd.)



(Anerkannt als Bildungsurlaub nach dem NBildUG)

Termin
Seminar-Nr.:
1809-012E
17.-21.09.18
(Teil 1)
03.-07.12.18
(Teil 2)

Kosten:
€ 970,-

Teilnehmerzahl:
12

Zielgruppe:
Gesundheits- und
KrankenpflegerInnen,
AltenpflegerInnen

Leitung:
Nikolaus Gerdemann,
Pflegeaufbaukursinstructor
Bobath (BIKA),
Trainer für LIN

Bitte mitbringen:
bequeme Kleidung,
für die Arbeit mit dem
Patienten Arbeitskleidung

Das Bobath-Konzept ist ein Bewegungskonzept für Menschen mit neuronalen Erkrankungen. Über Bewegung soll die beeinträchtigte neuronale Vernetzung des Betroffenen beeinflusst werden. Es hat den Ansatz, den Patienten nicht eine notdürftige Kompensation seiner paretischen Seite beizubringen, sondern es wird bei dem Patienten ein Lernprozess eingeleitet, zur Wiedererlangung der verloren gegangenen Bewegungsfähigkeiten. Auf der Grundlage einer pflegerischen Befundung, die das Können des Patienten im Vordergrund setzt, werden die Hauptprobleme festgelegt, und die passenden Maßnahmen geplant. Innerhalb des Kurses resultieren hieraus folgende pflegepraktische Themen: Analyse von Bewegungsübergängen, sowohl bei den Teilnehmern als bei Patienten.

- das therapeutische aktivierende Handling, z.B. bei der Mobilisation im Bett als auch außerhalb des Bettes
- die Positionierung, in einer therapeutischen als auch bequemen Stellung, um normale Bewegung anzubahnen
- das Selbsthilfetaining, als das für den Patienten besonders geeignete Lernangebot unter Ausnutzung der funktionalen Bewegung.

Die in den DRGs geforderte aktivierende therapeutische Pflege (OPS 8-550, 8-552, 9-200 sowie 9-500) ist Inhalt eines Bobath Pflegegrundkurses.

Der Kurs ist folgendermaßen aufgebaut:

- a) Vermittlung von theoretischem Wissen.
- b) Durch Selbsterfahrung der Teilnehmer untereinander wird das Wissen erfahrbar gemacht.
- c) Demonstration anhand verschiedener Patienten durch den Dozenten.
- d) Praktisches Arbeiten der Teilnehmer mit Patienten unter Anleitung der Dozenten.
- e) Zwischen Teil 1 und Teil 2 müssen die Teilnehmer eine Pflegesequenz dokumentieren, und somit ihre Pflegepraxis in den Kurs integrieren.